



# FARB ORGEL

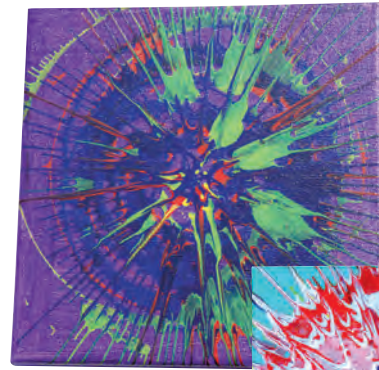
Art. 129-40

## Tipps und Tricks

### Vorbereitung - bitte beachten!

Die Farbe Novacol Brilliant lässt sich nur schwer bis gar nicht aus Textilien wieder herauswaschen. Wir empfehlen unbedingt Kleider-schutz in Form von Malkittel, Schürze o.ä. zu verwenden. Von glatten Oberflächen oder auch von den Händen hingegen lässt sich die Farbe sehr einfach mit warmen Wasser und viel Rubbeln wieder abwaschen.

Um zu verhindern, dass Farbe während des Schleuderns aus der Trommel spritzt, **MUSS** der blaue Schutzring **UNBEDINGT** fest auf dem Rand der roten Schüssel aufgesteckt sein. Kontrollieren Sie bitte genau, ob der Ring fest und abschliessend aufsitzt, ansonsten findet die Farbe (besonders, wenn sie stärker verdünnt wurde) auch durch kleinste Ritzen ihren Weg auf Wände, Möbel, Zuschauer ...



### Befüllen der kleinen Dosierfläschchen:

- Farbe einfüllen bis 3 cm unter den Rand.
- Mit warmen Wasser bis 1 cm unter den Rand auffüllen.
- Deckel aufschrauben und kräftig schütteln.
- Am besten noch eine Weile kopfüber hinstellen, damit sich die Flüssigkeiten gut miteinander vermischen.
- Vor jedem Gebrauch erneut gut schütteln!



Art. 124-40



Art. 126-30

### Grundieren der Keilrahmen (Canvas Panel):

Die Rahmen sollten vor dem Einlegen in die Farbschleuder mit einer (Lieblings-)Farbe grundiert werden. Wichtig ist dabei, dass keine weißen Stellen oder Ränder übrig bleiben. Also besonders die schmalen Kanten mit Farbe einpinseln!

Hierzu einen großen Farbkreis nahe am Rand des Rahmen mit der Dosierflasche auftragen. Dann mit einem breiten Pinsel gründlich verteilen.

Die Mitte kann (muss aber nicht) dabei ausgespart werden, denn da kommt anschließend das eigentliche „Kunstwerk“ hin.



Art. 191-15

### Fixierung des Keilrahmen:

Mit einem Maler-Krepp-Band oder Glue Tack weiß (lässt sich am einfachsten wieder entfernen) eine Fixierung anfertigen, indem man ein Stück zur Schlinge rollt und damit eine Art doppelseitiges Klebeband erhält. Den damit versehenen Rahmen vorsichtig in der Mitte der Schleuder legen und durch leichtes Andrücken fixieren.



Art. 124-03



## Jetzt wird's bunt!

Kleinere Kinder lässt man nur ein paar (Lieblings)Farben auswählen und eigenhändig in beliebiger Anordnung auf den grundierten Rahmen träufeln.

## Und nun geht's rund!

Am besten ein Erwachsener dreht jetzt die kleine Kurbel der Farbschleuder einige Umdrehungen lang, so dass diese einen gewissen Schwung erhält.

Ist der erreicht, soll das Kind einen Borstenpinsel in der Mitte des sich drehenden Keilrahmens aufsetzen und mit einer langsamen Bewegung zu sich hinziehen, ohne dass der Pinsel dabei abgesetzt wird. Der Erwachsene dreht dabei immer fleißig weiter.

So erhält man einen relativ gleichmäßig verteilten Farbkreis in der Mitte des Rahmens. Je länger der Pinsel in den aufgetragenen Farben umherwischt, desto mehr vermischen sich Farben und Kreise miteinander. Wenn man also noch die unterschiedlichen Farben erkennen möchte, sollte man weniger oft mit dem Pinsel durchfahren.

Für kleine Kinder wäre das Bild bereits fertig.

Mädchen lieben als Finish eine Prise Gitter, der passend zur Farbe des Bildes ausgewählt und auf die noch nasse Farbe aufgestreut wird. Ob man die Schleuder dabei dreht oder nicht, bleibt selbst überlassen.

## Akzente setzen

Größere Kids oder auch Erwachsene können ihr Bild durch viele weitere Farbschichten interessanter gestalten.

## Eine Möglichkeit ist das Kratzen:

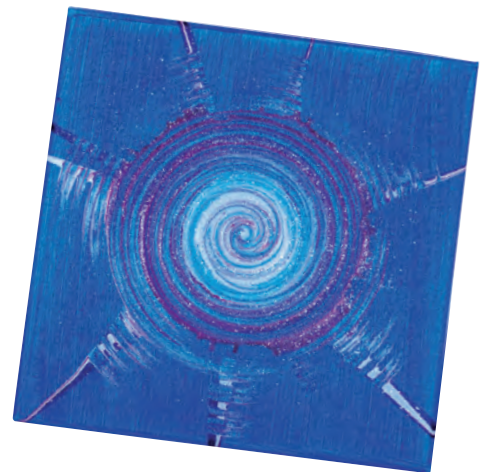
Mit mehreren Schichten aufgetragener Farbe kann man richtig kreativ experimentieren.

Wenn als Untergrund eine helle Farbe (z.B. gelb, orange, pink) gewählt wurde, die dann mit einer dunklen Farbe (z. B. blau, lila, braun) überdeckt wurde, kann man den helleren Untergrund wieder sichtbar machen, indem man mit dem Pinselende (Stielende) auf dem drehenden Bild „herumkratzt“. Am besten in der gleichen fließenden Bewegung, wie oben beim Verteilen der Farbe beschrieben.

Wenn bereits viel Farbe auf dem Rahmen ist, entstehen durch das Kratzen kleine Farbwülste. Diese kann man durch schnelles Schleudern wieder zerfließen lassen. Die Zentrifugalkraft lässt dabei viele winzige Strahlen entstehen, die eine hübsche Marmorierung ergeben.



Art. 123-00





### Eine weitere Möglichkeit sind Punkte:

Ein einzelner Farbpunkt wird auf dem Bild durch das Drehen zum Strahl. Setzt man jetzt gleichmäßig in Ringform angeordnete, ca. 0,5 cm große (eher noch kleinere) Punkte auf das Bild und dreht anschließend schön schnell, entsteht ein Strahlenkreuz.

Wenn man direkt vor diese Strahlen weitere Punkte in anderen Farben setzt, schiebt sich auch der neue Strahl direkt in bzw. über den ersten.

„Wild“ gesetzte Punkte, also irgendwo im Bild plaziert, können ebenfalls reizvolle Strahlen ergeben. Es muss ja nicht immer alles geordnet und symmetrisch sein.

### Für Geduldige:

Auf ein grundiertes Bild mehrere Ringe in verschiedenen Farben auftragen. Durch Schleudern werden sie zum einen breiter, zum anderen schieben sie sich ein wenig ineinander.

Nun immer in der Mitte einen runden Klecks Farbe auftragen. Schleudern, nächste Farbe genau in die Mitte klecksen, schleudern, nächste Farbe in die Mitte klecksen, schleudern usw.

Es entsteht eine Art „Jahres-Muster“ mit winzig kleinen, ineinander verschobenen Farbringen.

### Reinigung:

Wenn viel Farbe im Spiel war, empfiehlt es sich, die Farb Orgel zwischen den einzelnen Bildern einmal auszuwischen.

Ansonsten kann es zum Beispiel passieren, dass das dunkle Lila des Vorgängers, welches sich noch auf der Unterlage in der Schleuder befindet, mit dem Pinsel auf das helle Gelb des nachfolgenden Künstlers gestreift wird.

Ganz zum Schluss die drei Teller der Schüssel (blauer Ring, schwarze Matte, rote Schüssel) auseinander nehmen und mit warmen Wasser und einem Haushaltsschwamm o. ä. gründlich sauber rubbeln. Lieber länger reiben, als mit Reinigungsmittel zu Werke gehen!

Von glatten Tischen, Böden etc. lässt sich die Farbe sehr einfach entfernen. Offenporiges Holz, Tapeten, Textilien oder die Fugen zwischen den Fliesen hingegen sind sehr schwer zu reinigen. Dort auf jeden Fall schnell mit warmen Wasser (und Schwamm oder Schmutzradierer) versuchen, das Schlimmste abzuwenden.

